



Bildungsnetz ≈ Elbe / Lokale Bildungskonferenz Elbinseln

Dokumentation der Sitzung vom 27. Februar 2017

Inselcafé im Bildungszentrum Tor zur Welt, 16:30 – 19:30 Uhr

Themen:

1. **6.000 neue Wohnungen** im Sozialraum: Wer plant und gestaltet da eigentlich was?
2. Fokus **Übergang Grundschule-weiterführende Schule**: Was / wer kann unterstützen?
3. Wie können wir den **Übergang Kita-Grundschule** weiter verbessern?
4. **Wahl des Themas zur nächsten RBK** bzw. Wahl eines Jahresthemas

Tagesordnung

0. Begrüßung im Inselcafé im Bildungszentrum Tor zur Welt

Die Moderatorin Anita Hüseman und die Bildungskoordinatorin Beatrix Nimphy begrüßten die Delegierten aus Netzwerken und Gremien von den Elbinseln, sowie die Gäste Herrn Ronny Warnke von der IBA Hamburg GmbH und Herrn Hinnerk Smolka von den Hamburg Towers/Sport ohne Grenzen.



1. Neue Wohnungen im Sozialraum

Als städtisches Unternehmen bietet die **IBA Hamburg** eine ganzheitliche Quartiersentwicklung sowohl für innovative Wohnquartiere als auch für zukunftsfähige Gewerbegebiete. Herr Ronny Warnke von der IBA erläuterte anhand einer Präsentation den Planungs- und Entwicklungsstand der ca. 5.200 neuen Wohnungen im Sozialraum. Im Zuge dessen wird auch eine Schule in Langform geplant. In der anschließenden Diskussion wurde die Frage gestellt, mit wie vielen hinzuziehenden Kindern und Jugendlichen ausgehend von den anvisierten 5.200 Wohnungen gerechnet wird.

Herr Warnke beantwortete dies auszugsweise im Nachgang schriftlich wie folgt:

„Durchschnittlich rechnet man in Hamburg mit 1,8 Personen pro Haushalt. Bei dem geplanten Wohnungsbau würden demnach ca. 9.360 neue Bewohner auf die Elbinsel kommen. Laut Hamburger Durchschnitt sind davon 15,9 Prozent der Menschen unter 18 Jahren (ca. 1.490 Kinder und Jugendliche). In Wilhelmsburg ist die Bestandssituation jedoch höher als der Hamburger Durchschnitt, hier rechnet man mit 21 Prozent (ca. 1.965 Kinder und Jugendliche).“

Die statistischen Angaben wurden der Veröffentlichung **„Hamburger Stadtteil-Profile 2016“** des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein vom November 2016 entnommen. Die Präsentation zum Thema liegt auf der RBK-Website zum Download vor.

2. Übergang Grundschule-weiterführende Schule

Herr Hinnerk Smolka von den Hamburg Towers stellte auf der Bildungskonferenz den Verein „Sport ohne Grenzen e.V.“ vor und sprach über das Projekt „Learn for Life“ Hinter den Hamburg Towers steht ein langfristiges Projekt, das mit der Vereinsgründung des Sport ohne Grenzen e.V. 2006 seinen

Anfang nahm. Die Leitidee war, mit Sport ein gutes Angebot im Sozialraum zu schaffen, die Kids von der Straße zu holen, Perspektive zu schaffen und eine Vision zu entwickeln und zu verfolgen.

- „Learn for Life“ hat ein alternatives Konzept für den Sportunterricht entwickelt:
 - o Das Projekt übernimmt den Sportunterricht für 10 Einheiten.
 - o Die Ausführung erfolgt unter Einbeziehung des pädagogisches Personals.
- Angesprochen werden sollen in erster Linie Schüler- und Schülerinnen der fünften Klasse, nach Ihrem Wechsel von der Grundschule in die weiterführenden Schulen.
- Die Sportwissenschaftler haben ein auf dieses Alter abgestimmte Konzept erstellt:
 - o Es dient der Stärkung von sozialen Kompetenzen für Teamfähigkeit und der Förderung der Gruppendynamik
 - o und dem Kennenlernen der geänderten Strukturen nach dem Verlassen der Grundschule.
- Ein Regelkonformes Verhalten wird entwickelt:
 - o Beispiel: Fußball vermittelt Sport – jedoch kein Teamverhalten
- Benotungsfreie Zeit:
 - o Es zählt insbesondere die Förderung der Teamfähigkeit
 - o Nach jeder Einheit erfolgt die „Wahl des Schülers/der Schülerin der Einheit“
- Das Projekt wurde bereits als Pilot in zwei Stadtteilschulen getestet, der Schulleiter der Nelson-Mandela-Schule berichtete von sehr positiven Ergebnissen.

3. Übergang Kita-Grundschule

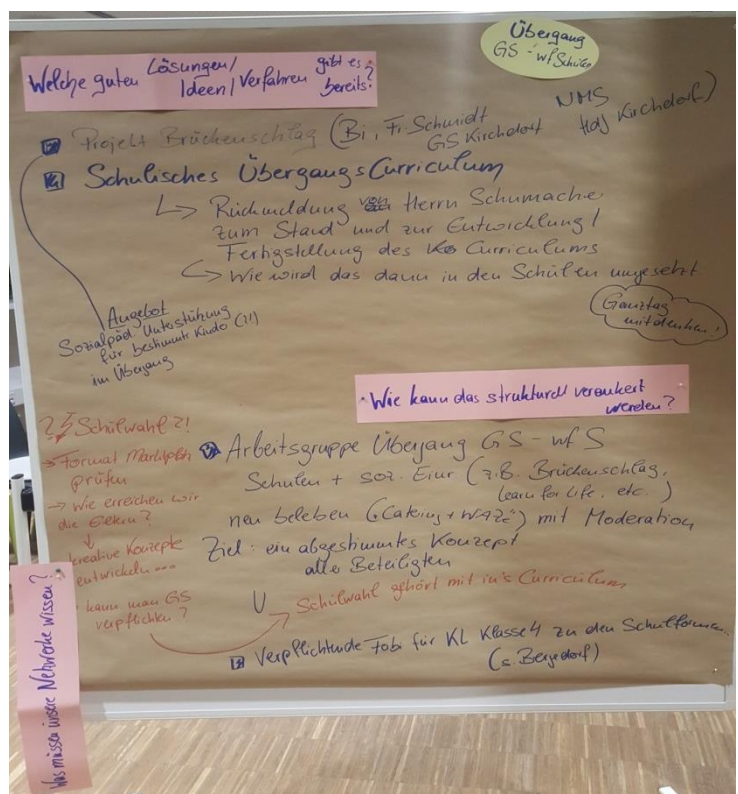
In zwei Arbeitsgruppen wurde weitergearbeitet. Die wichtigsten Ergebnisse werden hier aufgelistet:

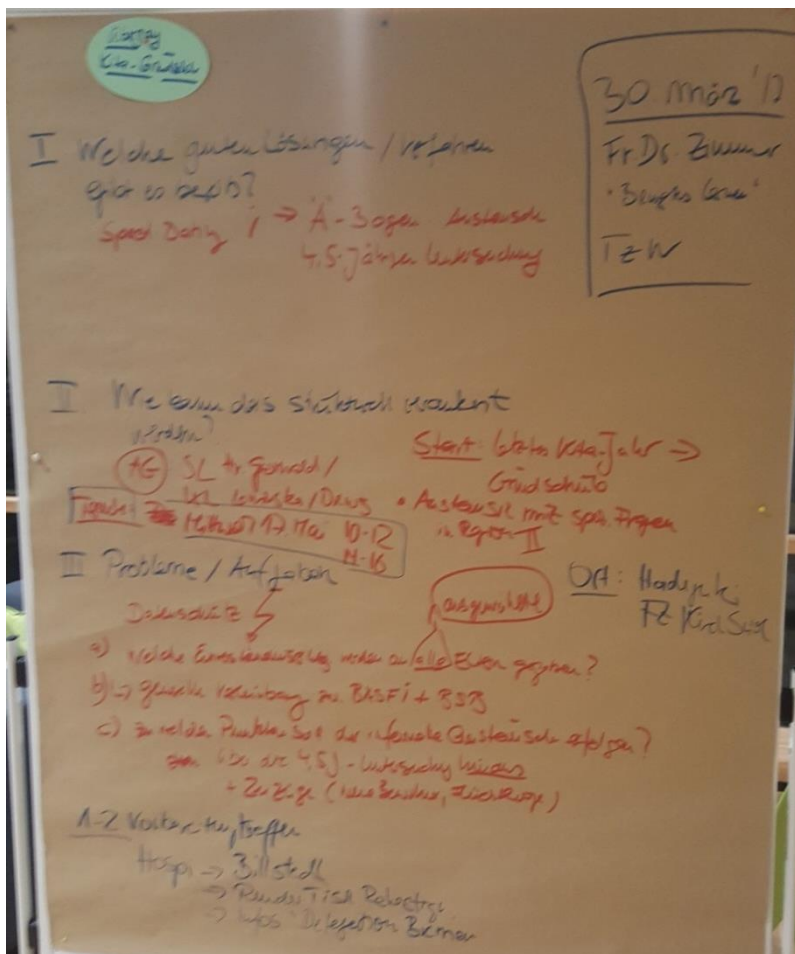
Thema I:
 Übergang Kita – Grundschule
 Am Thementisch: Frau Anita Hüsemann

Projekt „Brückenschlag“ – bislang erfolgte keine Ausführung. Dies soll sich nun ändern und das Projekt soll erneut aufleben.

Zudem will man das Bergedorfer Projekt übernehmen „Verpflichtende Fortbildung für Klassenlehrer der vierten Klasse. Diese sind Wegweisend für die möglichen Schulformen.

Perspektivisch gesehen sollen langfristige Planung erfolgen – Wohnungsbau Wilhelmsburg





Thema II:
 Übergang Grundschule –
 weiterführende Schulen
 Am Thementisch: Beatrix Nimphy

„Speed-Dating“ am 17.05.2017
 10:00 Uhr – 12:00 Uhr

Antrag „Qualität vor Ort“ bei der
 DKJS (Deutsche Kinder- und
 Jugendstiftung) zur
 Prozessbegleitung und –
 Verbesserung zum Übergang Kita-
 Schule wurde bewilligt

4. Wahl des Themas zur nächsten RBK bzw. Wahl eines Jahresthemas

In der Abschlussrunde wurde das übergeordnete Thema „Übergänge“ gewählt. In der ersten Jahreshälfte wird das Thema „Übergang Kita-Schule“ fokussiert, intensive Netzwerkarbeit unterstützt durch das Projekt „Qualität vor Ort“ vorangetrieben und ein Speed-Dating Kita-Schule am 17. Mai 2017 im Haus der Jugend Kirchdorf geplant. Parallel werden Informationen zum Stand „Übergangcurriculum Jahrgang 4-5“ eingeholt. In der zweiten Jahreshälfte soll eine Bildungskonferenz zum Thema „Übergang Schule-Beruf“ stattfinden.